

Syllabus/Modulbeschreibung

Modul B 11: Vertiefende BWL

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Graumann

Studiengang: Bachelor (B.A.)

Erstellungsdatum: 03.03.2008

Kurseinheit: Ausgewählte Steuerthemen

Semester	5
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	29

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	8
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Wengel

Kurseinheit: EDV-gestützte Finanz- und Liquiditäts-Steuerung in der Praxis

Semester	5
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	29

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	20-40
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Berken

Kurseinheit: Gründung, Aufbau und Führung von Unternehmen

Semester	5
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	29

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	20-30
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Baum

Kurseinheit: Spezielle Aspekte des Marketings (nicht im WS 08/09)

Semester	5
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	29

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	20
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Breidenbach

Kurseinheit: Wirtschaftliches Prüfungswesen

Semester	5
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	58

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	20-30
Leistungspunkte (ECTS)	3
Dozent	Graumann

Lernziele:

Ausgewählte Steuerthemen

Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein spezielle abgegrenzte steuerliche Themen- bzw. Problemfelder und die maßgeblichen Rechtsvorschriften bearbeiten zu können im Sinne der Aneignung, Auslegung und Beurteilung. Dies alles zielgerichtet im Hinblick auf die unternehmerischen Auswirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten.

EDV-gestützte Finanz- und Liquiditätssteuerung in der Praxis

In der Veranstaltung soll dem Studierenden praktisches Know-How für die Finanz- und Liquiditäts-Planung, -Simulation und -Steuerung in mittelständischen Unternehmen vermittelt werden.

Vor dem Hintergrund von vier Planungs-Grundsätzen wird eine dynamische, Excel-basierte Finanz- und Liquiditäts-Steuerung anhand eines konkreten Fallbeispiels vorgestellt. Dieses wird für verschiedene unternehmerische Szenarien (Unternehmensgründung, -wachstum, -stagnation und -schrumpfung) ausgestaltet.

Gründung, Aufbau und Führung von Unternehmen

Die Studierenden lernen die Grundlagen von Unternehmensgründungen, der darauf folgenden Aufbauphase und den damit verbundenen Anforderungen an die Unternehmensführung kennen. Damit erhalten die Studierenden eine Grundlage, die zur Vorbereitung auf eine selbständige Tätigkeit, auf eine beratende Tätigkeit oder auf eine Mitarbeit in einem Unternehmen abzielt. Sie befassen sich intensiv mit dem Instrument des Business Plans. Der Fokus liegt auf den verschiedenen Prozessphasen: Planungs-, Vorbereitungs-, Gründungs- und Aufbauphase. Hierzu erlernen die Studierenden ein systematisch-methodisches Vorgehen.

Spezielle Aspekte des Marketings

Durch die vertiefende Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Marketings erweitern die Studierenden ihre Handlungskompetenzen im betrieblichen Funktionsbereich Marketing. Sie sollen in die Lage versetzt werden, bei der Entwicklung des Leistungsangebots sowie der Ausgestaltung und Umsetzung betrieblicher Marketingaktivitäten/-kampagnen mitzuwirken.

Wirtschaftliches Prüfungswesen

Studierende mit dem Berufsziel Prüfungswesen sollen zu einem Einstieg als Prüfungsassistent bei einem Wirtschaftsprüfer bzw. einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft befähigt werden, indem sie sich grundlegende Einblicke in den Berufszugang, die Aufgaben des Wirtschaftsprüfers, die rechtlichen Rahmenbedingungen des Prüfungswesens sowie den Grundablauf einer Jahresabschlussprüfung erschließen. Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Berufsrechts und der Berufsausübung des Wirtschaftsprüfers. Im Anschluss daran erschließen sie sich die Rahmenbedingungen der Planung, Durchführung und Berichterstattung bezogen auf die gesetzliche Abschlussprüfung sowie die erforderlichen Maßnahmen zu deren Qualitätssicherung anhand der berufsständischen Standards. Ihnen sind die wesentlichen Ablaufschritte der Jahresabschlussprüfung geläufig. Sie wissen um die Verfahren der Prüfung (Prüfschemata) wesentlicher Jahresabschlusspositionen auf Ordnungsmäßigkeit.

Inhalte der Kurseinheiten:

Ausgewählte Steuerthemen

Gegenstand der Veranstaltung sind ausgewählte steuerliche Themen zu bestimmten unternehmerischen Aspekten. Soweit keine aktuellen Diskussionen bzw. The-

menschwerpunkte die Inhalte bestimmen werden bspw. seminaristisch behandelt: Gemeinnützigkeit, Verein im Steuerrecht, Haftung im Steuerrecht, Steuerstraf- und Bußgeldrecht, Außenprüfung, Korrektur von Steuerverwaltungsakten, Einspruchsverfahren sowie verschiedene Themen aus den Einzelsteuergesetzen (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer).

EDV- gestützte Finanz- und Liquiditätssteuerung in der Praxis

Durchführung eines Planspiels mit Hilfe eines mehrperiodischen Planungs-Tools; Planung, Simulation und Steuerung der Bilanzstrukturen und Zahlungsströme.

Gründung, Aufbau und Führung von Unternehmen

Bedeutung von Gründungen für Deutschland, Gründungsarten, Einzel- vs. Teamgründungen, Chancen/Risiken, Unternehmertyp, Idee/Konzeption, Kreativitätstechniken, Business Pläne, konstitutive Merkmale, Leistungsangebot, Kundennutzen, Personal, Organisation, Management. Produktion, Technologieeinsatz, Finanzierung, Fördermittel, Markt, Marketing-Mix, Rentabilitätsvorschau, Liquiditätsplan.

Spezielle Aspekte des Marketings

In dieser Kurseinheit sind ausgewählte Aufgaben und Instrumente im Kontext des Marketingmanagementprozesses ebenso relevant wie zeitaktuelle Themen wie das einer identitätsorientierten Markenführung. Hinzu kommen spezielle Fragestellungen aus den jeweiligen Branchen. Des Weiteren werden Grundlagen der Werbung sowie Erfolgsfaktoren von Marketingevents thematisiert.

Wirtschaftliches Prüfungswesen

Grundlagen und Historie des Prüfungswesens. Übersicht über Tätigkeiten des Wirtschaftsprüfers, insbesondere die im Bereich der Wirtschaft vorgeschriebenen Prüfungen. Voraussetzungen und Formen der Berufsausübung. Recht der Berufsausübung (WPO, Berufssatzung WPK). Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle im Prüfungswesen. Vorschriften zur Abschlussprüfung nach HGB. Bestellung, Auftragsannahme und Prüfungsplanung. Entwicklung einer Prüfungsstrategie anhand des risikoorientierten Prüfungsansatzes. Gewinnung und Verwertungen von Kenntnissen für die Durchführung der Prüfung. Gewinnung von Prüfungsnachweisen. Prüfungshandlungen im Rahmen der gesetzlichen Abschlussprüfung (Bilanz, GuV, Anhang). Prüfung nicht rechnungslegungsbezogener Prüfungsobjekte (Lagebericht, Risikomanagementsystem). Berichterstattung über die Prüfung: Formen schriftlicher und mündlicher Berichterstattungen. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk. Durchführung spezieller Prüfungen.

Methoden:

Ausgewählte Steuerthemen

Seminaristisch mit Diskussion

EDV- gestützte Finanz- und Liquiditätssteuerung in der Praxis

Fragend-entwickelnder Unterricht mit Fallbeispielen

Gründung, Aufbau und Führung von Unternehmen

Fragend-entwickelnder, seminaristischer Unterricht, Text-Selbststudium, Übungen (Gruppenarbeit), Präsentationen

Spezielle Aspekte des Marketings

Fragend-entwickelnder Unterricht, Fallbeispiele aus den jeweiligen beruflichen Handlungsfeldern.
Praktische Übungen.

Wirtschaftliches Prüfungswesen

Fragend-entwickelnder Unterricht mit Fallstudien und Übungsbeispielen. Präsentationen der Teilnehmer mit Plenumsdiskussionen.

Vermittelte

Schlüssel-

qualifikationen (in allen Kurseinheiten):

Vertiefung von betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen in Richtung Führungswissen.

Bewertung:

Modulname	Prüfungsart	
	Vertiefende BWL	differenzierte Kurseinheitsprüfungen
	X	

Namen der Kurseinheiten des Moduls	Prüfungsformen	Prüfungszeitpunkte		Prüfungsdauer Angaben in Minuten	max. erreichbare Punkte Punkte von 100 Punkten insgesamt
		Halbsemester	Semesterende		
Ausgewählte Steuerthemen	Seminararbeit und Präsentation		X		20
EDV- gestützte Finanz- und Liquiditätssteuerung in der Praxis	Seminararbeit und Präsentation		X		20
Gründung, Aufbau und Führung von Unternehmen	Seminararbeit und Präsentation	X			20
Spezielle Aspekte des Marketings	Seminararbeit	X			20
Wirtschaftliches Prüfungswesen	Klausur		X		20

Literatur:

Ausgewählte Steuerthemen

Themenstellungsabhängig.

EDV- gestützte Finanz- und Liquiditätssteuerung in der Praxis

Kleinebeckel, H.: Finanz- und Liquiditäts-Steuerung, München 1998;
Olfert, K.: Investition, 8. Auflage, Ludwigshafen 2001, Gräfer, H.,
Beike, R., Scheld, G.: Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und
Kapitalmarkttheorie, 5. Auflage, Berlin 2001

Gründung, Aufbau und Führung von Unternehmen

BMWI (Hrsg.): Gründerzeiten, Bonn 2006-2008, diverse Publikationen unter:
www.bmwi.de → Stichwort Gründerzeiten *

Böttges-Papendorf, Dorothee: Branchenkenntzahlen 2007/2008. Eine Sammlung
aktueller Arbeitshilfen, Checklisten und statistischer Daten aus Handel, Handwerk,
Industrie und freien Berufen für die Beratungspraxis, Deubner Verlag, Köln 2007,
Collrepp, Friedrich von: Handbuch Existenzgründung, 3. Aufl., Schäffer-Poeschel
Verlag, Stuttgart 2000 *

Kollmann, Tobias: E-Venture. Grundlagen der Unternehmensgründung in der Net
Economy. Mit Multimedia-Fallstudie auf CD-ROM, Gabler Verlag, Wiesbaden 2004

Nagl, Anna: Der Business Plan. Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Check-
listen und Fallbeispielen, 3. überarb. und erw. Aufl., Gabler Verlag, Wiesbaden
2006

Plümer, Thomas: Existenzgründung Schritt für Schritt. Mit 3 ausführlichen Busi-
ness Plänen, Gabler Verlag, Wiesbaden 2006

Spezielle Aspekte des Marketings

Folien, die in MyStudy zum Download zur Verfügung gestellt werden. Weitere Lite-
raturhinweise auf Wunsch.

Wirtschaftliches Prüfungswesen

Detailgliederung und Literaturhinweise siehe Homepage des Dozenten

Modulbeschreibung:

Den Studierenden des B.A.-Studienprogramms wird in diesem Modul die Möglich-
keit eröffnet, sich in selbst gewählten Funktionen der BWL weiter zu vertiefen. Das
Angebot beleuchtet Aspekte, die aus Sicht der Unternehmensführung (i.w.S.) eine
besondere Rolle spielen.
